

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 19. Februar 1910, nachm. 2 Uhr.

1. **Johannes Brahms** (geb. 7. Mai 1833 zu Hamburg, gest. 3. April 1897 zu Wien):

„Herzlich tut mich verlangen“, Choralvorspiel, Werk 122, Nr. 9.

2. **Zwei Chöre.**

a) **König Johann IV. von Portugal** (geb. 19. März 1604 zu Villa Rica, gest. 6. Nov. 1656 in Saffron):

„Cruz fidelis“, Motette.

Cruz fidelis inter omnes  
Arbor una nobilis,  
Nulla silva talem provert.  
Fronde, flore, germine  
Dulce lignum, dulces clavos,  
Dulce pondus sustinet.

Treues Kreuz, einzigartig edler  
Baum unter allen, kein Wald  
bringt einen solchen hervor. Köst-  
licher Stamm, durch Laub, Blüte  
und Frucht, der köstliche Nägel  
und köstliche Last trägt.

b) **König Thibaut IV. von Navarra** (geb. 1201 zu Troyes, gest. 8. Juli 1253 zu Pamplona):

„Cruz fidelis“, Canzone aus: „Poésies du roi de Navarre avec des notes et un glossaire français“ (Paris 1742).  
Tonsatz von Otto Richter. (Derselbe Text.)

3. **Gustav Schreck** (geb. 8. September 1849 in Zeulenroda, Thomastantor zu Leipzig):

„Hoch über den Sternen“, geistl. Lied für eine Singstimme mit Orgel, Werk 28, Nr. 1. Dichtung von König Johann von Sachsen (1801—1873).

Hoch über den Sternen  
Wie muß es so friedlich sein:  
Am himmlischen Bogen  
Tief unten das Wogen  
Der Menschen um irdischen Schein.  
Hoch über den Sternen  
Wie muß es so selig sein:  
Ihr Leiden, ihr Freuden,  
Entflohen euch beiden,  
So fern euch zu seh'n und so klein!

Hoch über den Sternen  
Wie muß es so heiter sein:  
Die Nebel, die Nächte  
Tief unten zu schau'n, dem Geschlechte  
Der Menschen zur lastenden Pein.  
Hoch über den Sternen  
Wie muß es so göttlich sein:  
Das Raten und Wähnen,  
Das Ahnen, das Sehnen,  
Verkläret im himmlischen Schein!

Bitte wenden!

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 269, V. 5 (Mel. 1719).

Mel.: Wunderbarer König —

Du durchdringest alles,  
Woll'st mit deinem Lichte  
Herr, berühren mein Gesichte!  
Wie die zarten Blumen  
Willig sich entfalten  
Und der Sonne stille halten,  
Laß mich so, still und froh,  
Deine Strahlen fassen  
Und dich wirken lassen.

Gerh. Tersteegen, † 1769.

**Vorlesung (Ephes. 5, 2. 8—11), Gebet und Segen.**

5. **Friedrich der Große** (geb. 24. Jan. 1712 zu Berlin,  
gest. 17. Aug. 1786 in Sanssouci):

Zwei Sätze aus den Sonaten für Flöte mit Orgel.

6. **Dr. Heinrich XXIV. j. S. Prinz Reuß** (geb. 8. Dez. 1855 zu Trebschen)  
b. Zöllschau):

„Tu nos fecisti ad Te“, Motette für achtstimmigen Chor,  
Werk 24.

Tu nos fecisti ad Te et cor  
nostrum inquietum in nobis  
donec requiescat in Te.

(Augustinus.)

Du hast uns geschaffen zu Dir,  
und unser Herz ist unruhig in  
uns, bis es Ruhe gefunden hat  
in Dir.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Elisabeth Förster, Konzertsängerin (Sopran),  
Herr Philipp Wunderlich, Königl. Kammermusiker (Flöte).

Orgel: Herr Alfred Sittard, Organist der Kreuzkirche.

Leitung: Herr Kantor Otto Richter, Kgl. Musikdirektor.

Der Chor wird gebildet von den 66 Alumnen und Aurrendanern des Gymnasiums zum heil. Kreuz  
(Kreuzschule). Er besteht seit d. 1. Hälfte d. 13. Jahrh.

Die Orgel wurde n. d. Brande d. Kirche i. J. 1901 v. Gebr. Jehmlich i. Dresden neugebaut.  
Sie hat 92 klingende Stimmen.